

Gründonnerstag

Was feiern wir da?

Am Gründonnerstag hat Jesus mit seinen Jüngern Abschied gefeiert.

*Abschied feiern? Das war beides: traurig und stärkend.
Zum Abschied hat Jesus seinen Freunden ein Geschenk gegeben:*

Gemeinsam ein Mahl feiern mit Brot und Wein.

In Brot und Wein steckt ein Geheimnis – Kraft von Gott.

Wenn wir Brot und Wein teilen, dann denken wir besonders an Jesus. Wir bekommen Kraft und Mut von Gott, wir sind verbunden durch den Glauben an Jesus Christus. Das macht stark.



Wie können wir Gründonnerstag zu Hause feiern?

Wir brauchen:

weißes Tischtuch und Zweige oder Blumenschmuck

eine weiße große Kerze

*für jede*n am Tisch ein Teelicht*

Brot zum Teilen

Weintraube

Texte

Der Tisch wird gedeckt:

Wir feiern heute Gründonnerstag, ein Fest vor Ostern.

Deshalb legen wir eine festliche weiße Decke auf den Tisch.

weißes Tuch hinlegen

Wir schmücken den Tisch.

Zweige/ Blumen

Wir stellen die Kerze hin: Jesus ist hier bei uns

Kerze hinstellen, anzünden

Für jede*n am Tisch stellen wir ein Licht hin:

Jesus will allen Licht und Wärme schenken.

Damit wir leuchten können, auch wenn es manchmal dunkel ist.

Teelichte für alle hinstellen,
anzünden

Wir legen Brot auf den Tisch. Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Er schenkt sich uns und wir haben alle etwas davon

Brot hinlegen

Wir legen Weintrauben auf den Tisch: Wir hängen an Jesus, wie die Weintrauben am Weinstock. Dieses Anhänglichsein - unser Glaube - verbindet uns mit Jesus und miteinander.

Weintraube hinlegen

Lied, z.B:

Du, Gott stützt mich, du, Gott stärkst mich,
du, Gott, machst mir Mut.

© D. Schönhals-Schlaudt

So war es am Gründonnerstag:

Am Abend, bevor Jesus sterben musste, feierte Jesus mit seinen engsten Freunden Abendmahl. „Das habe ich mir so sehr gewünscht“, sagte Jesus. „Ich möchte mit euch dieses Abendmahl feiern. Damit ich Kraft habe für alles. Dann, wenn ich Angst habe und ausgelacht werde. Damit ihr Kraft habt für alles. Wenn ihr traurig oder allein seid. Wir teilen jetzt Brot und Wein. So teile ich mein Leben mit euch. Jeder bekommt etwas von mir. Das gibt Kraft.

Tut das immer wieder: teilt Brot und Wein und denkt an mich. Dann bin ich ganz nahe.“

Wir teilen das Brot. Jeder bekommt ein Stück.
Wir gehören zusammen, wie die Körner im Brot.
Wir denken an Jesus. Er ist ganz nahe bei uns.

Brot teilen

Wir teilen die Weintrauben. Jeder bekommt davon.
Wir gehören zusammen wie die Beeren zur Traube.
Wir denken an Jesus. Er ist uns ganz nahe.

Weintraube teilen

Lied Du, Gott stützt mich, du, Gott stärkst mich,
du, Gott, machst mir Mut. © D. Schönhals-Schlaudt
oder
Ubi caritas, et amor, ubi caritas, Deus ibi est.
(Wo Güte und Liebe sind, da ist Gott.) Jaques Berthier, Taize

Gebet Herr, wir danken dir für ...
Jesus, manchmal haben wir Angst.
Wir brauchen Mut und Hoffnung.
Deshalb danken wir dir für dein Abschiedsgeschenk.
Dass du uns Kraft schenkst für alles.
Dass wir deine Nähe spüren in Traurigkeit,
Angst und Glück. Du bist da.
Dass wir uns haben, danke!

Segensbitte

Wir bitten um Gottes Segen:
Gott, segne uns und halte deine Hände über uns.
Hände wie ein Dach über dem Kopf
Gott, halte deine Hände vor uns und gehe mit uns.
Hände vor die Brust
Gott, halte deine Hände um uns herum und schütze uns,
bis wir uns wiedersehen.
Hände vor den Körper wie ein weiter
Mantel

Amen

*Kinder, die gern lesen, oder Erwachsene können die Texte übernehmen,
andere Kinder decken den Tisch.*

Lied: bekanntes Lied singen oder Musik einspielen

Ingrid Piontek, PTI Drübeck